

## Erstes Kapitel.

### Dörtel.

„Hans, Wölfchen, o seht doch nur: ein Schaukelstuhl, ein Kindersofa, ach und jetzt ein richtiges kleines Puppenhaus!“ so tönte es aus den obersten Zweigen eines Birnbaums, zwischen denen ein etwa zehnjähriges Mädchen saß und nach der gegenüberliegenden Villa schaute, vor der soeben ein Möbelwagen abgeladen wurde. Sie rief ihre Beobachtungen ihren beiden jüngeren Brüdern zu, die in ihren Kletterversuchen nicht so hoch hinauf gelangt waren als ihr Schwesterchen.

„Dörtel, Dörtel!“ tönte es da vom Hause her. Die Kleine horchte auf. „Mutterchen ruft, o wie schade, nun muß ich hinunter, aus dem Wege, Jungens.“

R—r— rutsch fauste sie den alten Stamm entlang. Nun stand sie unten, schüttelte hastig die wirren, krausen Haare zurück, die sich wieder einmal aus dem dicken, blonden Zopf befreit hatten und zupfte das Ködchen zurecht. Aber o weh — das soeben noch so fröhliche Gesicht wurde bedenklich lang, denn